

Paoli, Betty: O sprich mir nicht von des Vergessens Mächten (1854)

1 O sprich mir nicht von des Vergessens Mächten,
2 Die, wenn sie leis sich um die Seele schlingen,
3 Den Schutt mit frischem Epheu überflechten
4 Und heitre Tage spät im Herbste bringen.

5 Mir hat der Herr ein wildres Herz gegeben,
6 Mit Wünschen stürmisch, heiß und unermessen;
7 Was ich als falsches Glück sah von mir schweben,
8 Als treuen Jammer muß ich's in mich pressen.

9 Drum bist und bleibst du mein für alle Zeiten,
10 Die Freude nur ist eilig im Vergessen;
11 Mich aber wird durch's Leben still geleiten
12 Der dunkle Gram, daß ich dich nie besessen.